

Patricia von Falkenstein, Präsidentin.

Das vergangene Jahr hatte einen klaren Arbeitsschwerpunkt: Unsere Reorganisation. Wir haben die bisherigen Strukturen und Abläufe überprüft, um in allen Bereichen, in denen der Verein tätig ist, unseren Auftrag noch besser erfüllen zu können. Die Führung soll gestrafft werden. Es wird nur noch eine Geschäftsleitung für alle Bereiche geben. Das schafft Synergien, es geht uns dabei nicht um die Reduktion des Personalbestandes, wir möchten näher bei unseren geschätzten Mitarbeitenden sein mit dem Entscheidungsgremium. Etwas mühsam ist im Zusammenhang mit der Reorganisation die Haltung unserer Ansprechpartner beim Erziehungsdepartement (ED). Dort wird leider nicht überall unbürokratisch gehandelt, viele Formalismen wurden verlangt. Wir wurden phasenweise behandelt, als ob wir als private Organisation froh sein könnten unsere Aufgaben für die Bevölkerung erbringen zu dürfen. Unser Vorstand arbeitet teilweise seit Jahrzehnten ehrenamtlich, gewisse Bereiche des Vereins sind über 100 Jahre alt und wir verfügen entsprechend über eine solide Erfahrung, auch das scheinen gewisse Mitarbeitende des ED zu ignorieren.

Immer noch nicht klar wurde im vergangenen Jahr, wie es mit der Revision des Tagesbetreuungsgesetzes weiter gehen soll. Die Entwürfe und Vorstellungen des Erziehungsdepartements, die wir einsehen konnten, haben uns nicht vollständig überzeugt. Wir haben Verständnis für den Handlungsbedarf, das geltende Gesetz ist bald 20 Jahre in Kraft und muss überholt werden. Es ist aber zwingend, die Haltung der Fachleute einzubeziehen, die sich täglich mit dieser Materie befassen. Wir werden uns einbringen und hoffen, dass ein praxistaugliches Gesetz resultiert, das auch in der Anwendung einfach sein wird.

Auch hinsichtlich unserer Beratungsangebote für Eltern gab es zähe und langwierige Verhandlungen. Dies steht im Gegensatz zur Einhelligkeit, mit welcher der Grosse Rat regelmässig die Kredite spricht. Wir haben Verständnis für Präzision und Sorgfalt, mit der Regierung und Verwaltung ihre Aufgaben erledigen müssen. Das schliesst aber nicht aus, von den Erfahrungen aus der Praxis zu profitieren und diese offener entgegen zu nehmen. Es ist zu hoffen, dass es bei dieser eher schwierigen und vor allem mühsamen Zusammenarbeit nicht um die Regel handelt.

Bei all diesen wichtigen Arbeiten hat Frau Miriam Müller ganz entschieden und ausgezeichnet mitgewirkt. Es ist ihr gelungen, sehr rasch den vollständigen Überblick über alle Geschäftsbereiche zu bekommen. Ihre Handschrift ist deutlich er-

kennbar – zum Wohle unserer Organisation. Herzlichen Dank dafür! Dank gebührt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die jeden Tag für unsere verschiedenen „Kundinnen und Kunden“ da sind. Wir haben hohe Ansprüche an die Qualität unserer Arbeit. Wenn ich als Präsidentin feststellen kann, dass wir diesen Anforderungen gerecht werden, hat das mit der Berufsleistung aller Mitarbeitenden zu tun.

Ohne unsere Vereinsmitglieder, Gönner, Sponsoren, Firmen und Stiftungen könnten wir unsere Aufgaben nicht erfüllen. Allen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Institution auch im 113. Jahr ihres Bestehens so erfolgreich unterwegs ist, möchte ich sehr herzlich danken.

Basel, im Mai 2019



Patricia von Falkenstein
Präsidentin

Strukturelle und personelle Veränderungen

Für alle Bereiche des Vereins für Kinderbetreuung Basel (VFK), insbesondere für das Kinderhaus Gellert, ist das vergangene Jahr von Veränderungen und Neuerungen geprägt. Per Ende Mai 2018 verliess der langjährige Heimleiter des Kinderhauses Gellert, Florian Kron, den Verein für Kinderbetreuung Basel (VFK), um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Der Vorstand des Vereins nahm diesen Wechsel zum Anlass, sowohl die Nachfolge zu regeln, als auch die Strukturen des VFK zu überdenken. Um die Non-Profit-Organisation als in Basel wichtige Institution zu positionieren und die verschiedenen Bereiche einzeln, aber auch zusammen zu stärken, entschied sich der Vorstand, eine Gesamtleitung für alle Bereiche – Kinderheim, Tagesheime, Tagesfamilien und Elternberatung – einzusetzen.

Per 1. Juni 2018 übernahm Miriam Müller Gudenrath (55), Sozialarbeiterin FH, MAS FHNW in Sozialmanagement, die Geschäftsleitung des Vereins

für Kinderbetreuung Basel. Miriam Müller arbeitete schon mehrere Jahre beim VFK als Fachberaterin im Bereich Tagesfamilien, ist seit 2010 Leiterin der Elternberatung und seit 2012 wirkt sie zusätzlich als Leiterin der Geschäftsstelle Tagesfamilien beim VFK. In den einzelnen Bereichen, gelang es engagierte Mitarbeitende aus den Teams für neue Funktionen zu gewinnen. Neben Miriam Müller als Institutionsleitung, wurde per 1. Juni im Kinderheim Gellert Frau Iris Meier, langjährige Gruppenleiterin im stationären Bereich, mit einem zusätzlichen Teilpensum zur pädagogischen Leitung ernannt. Herrn Eddy Tenbrock, Gruppenleiter der teilstationären Wohngruppe, übernahm mit einem Teilpensum die Leitung des Hauswirtschaftsteams und die Funktion der stv. pädagogischen Leitung. Gleichzeitig wurden Frau Martina Saccilotto-Wenzinger als neue Co-Leitung bei der Geschäftsstelle Tagesfamilien und und Frau Monika Meyer Graf als neue Co-Leitung der Eltern-

beratung Basel-Stadt ernannt. Bei den Tagesheimen Gellert und St. Jakob gab es keine Veränderungen. Die beiden Tagesheimleiterinnen, Andrea Egger und Denise Schumacher, führten ihre professionelle Arbeit in der neuen Struktur weiter. In gemeinsamen Workshops wurden und werden die neuen Strukturen, die Aufbau- und Ablauforganisation, mit externer Unterstützung überarbeitet. Dieser Veränderungsprozess fand und findet mit Respekt vor Bewährtem und mit innovativen Ideen statt und wird den Vorstand, alle Mitarbeitenden und die Geschäftsleitung noch eine Weile in Anspruch nehmen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Bereichen gebührt an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung, ihre Offenheit Neuem gegenüber und für ihre Bereitschaft, sich mit Engagement auf Veränderungen einzulassen.

Mitglieder, Spender/Spenderinnen, Gönner/Gönnerinnen.

Wir danken allen Mitgliedern für ihre Treue und ihre ideelle und finanzielle Unterstützung. Ob Sie uns mit kleinen, oder auch grossen Summen beschenken; der Vorstand dankt Ihnen sehr herzlich! Sie tun damit viel Gutes für die uns anvertrauten Kinder!

Mitglieder des Vereines 2018: Abt Markus, Basel • Aerni Roth Annette • Alioth-von Orelli Monique • Bessenich Dr. Balthasar • Böckli Prof. Dr. Peter • Blättler Annerösl • Brunner Eveline und Roberto • Burckhardt Dr. Bernhard • Demmler Sabine • Dormann Dr. Agnes • Eggenschwiler Erwin • Egger-Schneider Beatrice und Werner • Eiche-Widmer Silvia und Karl • Ettliln Margot • Eymann Dr. Christoph • Frey Verena und Prof. Dr. René • Frey-Lobeck Lukretia • Goppelsroeder Ingrid • Grundmann Dr. Stefan • Hofer-Hebeisen Elisabeth und Andreas • Holenstein Marlis und Dr. Paul • Holl Roland • Hornstein Maya • Jaccoud-Laufer Pierre und Barbara • Koechlin Lucas • Koechlin André • Krauer Szucs Katharina • Krayer-Escher Luise • Luginbühl Max • Massart-von Waldkirch Beatrice • Nägeli-Keller Johanna • Pauletto Rainer • Rohde-Germann Dr. Heidi • Roulet-Heusser Marianne • Rumpf Dr. Urs • Schmid-Arnold Hans-Ruedi und Sylvia • Schnoz Stephan • Schuppli-Imhof Eliane • Settelen Dr. Balthasar • Sieber-Meier Dr. Christine und Prof. Dr. Marc • Stähelin-Roth Dr. Rudolf • Taugwalder Marie-Christine • Teleki Dr. Géza • Teleki Marie-Anne und Dr. Miklos • Trinler-Kunz Claudia • Usteri Annemarie • Von Falkenstein Patricia • Von Planta Peter • Vonder Mühl-Vischer Charlotte • Werthemann Ursula • Wirz David

Spenden 2018: Mitgliederbeiträge: Folgende Mitglieder haben Ihren Beitrag auf CHF 100.-- oder mehr aufgerundet: Alioth-von Orelli Monique • Böckli Prof. Dr. Peter • Brunner Eveline • Roberto • Burckhardt Dr. Bernhard • Frey-Lobeck Lukretia • Goppelsroeder Ingrid • Grundmann Dr. Stefan • Jaccoud-Laufer Pierre • Barbara • Koechlin Lucas • Massart-von Waldkirch Beatrice • Roulet-Heusser Marianne • Sieber-Meier Dr. Christine • Prof. Dr. Marc • Stähelin-Roth Dr. Rudolf • Teleki Dr. Geza • Teleki Marie-Anne • Dr. Miklos • Usteri Annemarie • Werthemann Ursula

Gönnerinnen und Gönner: Christoph Merian-Stiftung, Basel • GGG, Basel • Vorstadtgesellschaft zum Rupf, Basel • Gribi Metzgete, Basel

Spenden von CHF 100.-- und mehr an die Elternberatung Basel-Stadt 2018: Aeschbacher Mara, Basel • Albrecht Stefanie, Basel • Bachmann Christine, Basel • Bander Annina & Leuenberger Simon, Basel • Banderet Bettina & Florian, Basel • Baselgia Manuela, Basel • Baumann Sonja & Christoph, Basel • Behrens Angela & Friedrich, Münchenstein • Besch Anna Rebecca, Basel • Borgwardt Rebekka & Carsten, Basel • Braun Sarah, Münchenstein • Bruna Irene, Basel • Bürkli Nora, Basel • Canepa Giuseppe, Basel • Chiquet Petra, Riehen • Degen Sandra & Martin, Basel • Demiral Haiti, Basel • Deville Nathalie, Basel • Edwards S.+M.B., Basel • Gaechter Carina, Basel • Gomes Monica, Basel • Guyax Alexander, Basel • Heinig Carolin & Ralf, Bettingen • Jaehn Tina, Basel • Jüttner Josephine, Basel • Ketani Damla, Basel • Koch Gian, Basel • La Scalea Hansen, Basel • Leatherbarrow Uta, Basel • Leuzinger Benjamin, Basel • Lindler Kerstin, Basel • Lorenz Nicole, Basel • Luenenborg Britta, Basel • Lütolf Dominique & Fabian, Basel • Maratscheck Diana & Sascha, Riehen • Marinček Boris, Basel • Meerwein Susanne, Basel • Merz Miriam, Basel • Nadezhda Sliwa, Basel • Nagel Yvonne, Basel • Okorie Dominic, Basel • Ötsch B., Basel • Pifferrer David, Basel • Preiswerk C., Basel • Radziwill Hanna & Tobias, Riehen • Ramseier S., Basel • Reuschling Nicola, Basel • Rieder Rebecca, Riehen • Sastre S.+O., Basel • Sauter Franziska, Basel • Schadock Prisca, Basel • Scherer Seraina, Basel • Schürch Vanessa, Basel • Sideridis Lamprini, Basel • Spengler Susanne, Muttentz • Staub S.+R., Riehen • Stierli Gabriela, Basel • Stöcklin Sara & Lukas, Basel • Thievent-Gloor Charlotte, Riehen • Thoss Thomas, Basel • Tisdall D. + L., Basel • Tschapnizky Christine & David, Basel • Unkan Denise, Riehen • Vetter Gabriel, Basel • Vogel D., Basel • Wanke Katharina, Basel • Weigt Gundula & Hannes, Basel • Weisskopf Sabrina, Basel • Wohlschlag Lisa, Riehen • Zehnder Elisa und Till, Basel • Zürcher Lukas, Riehen

Revisionsbericht. Bilanz, Rechnung.

	Tel. +41 61 927 89 82 Fax +41 61 921 90 60 www.bdo.ch	BDO AG Gesäckerplatz 2 4410 Liestal
Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des		
Verein für Kinderbetreuung Basel, Basel		
Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verein für Kinderbetreuung Basel für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit erfüllen.		
Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.		
Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.		
Liestal, 10. Mai 2019		
BDO AG		
Thomas Ritter Leitender Revisor Zugelassener Revisionsexperte	Peter Graber Zugelassener Revisionsexperte	

Bilanz per 31.12.18

Aktiven	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	740'972.06
Forderungen aus Leistungserbringung	0.00
Andere Forderungen	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	37'083.45
Anlagevermögen	
Sachanlagen	2'920'783.00
Finanzanlagen	426'346.15
Total Aktiven	4'125'184.66

Passiven	
Fremdkapital	
Verbindlich. aus Leistungserbringung	133.55
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00
Kurzfristige Rückstellungen	59'844.85
Passive Rechnungsabgrenzung	0.00
Langfristige verzinsliche Verbindlich.	1'650'000.00
Zweckgebundene Rücklagen	11'500.00
Eigenkapital	
Freies Eigenkapital Vorjahr	2'407'587.39
Jahreserfolg	-3'881.13
Total Passiven	4'125'184.66

Erfolgsrechnung 2018

Betriebsertrag	
Leistungsabteilungen Kanton BS	0.00
Leistungsabteilungen Ausserkanton	0.00
Leistungen an Personal und Dritte	0.00
Beiträge und Spenden	4'840.00

Betriebsaufwand	
Personalaufwand	-3'361.00
Medizinischer Bedarf	-24'827.60
Lebensmittel und Getränke	0.00
Haushalt	-137.05
Unterhalt und Reparaturen	-18'677.10
Raumaufwand	0.00
Energie und Wasser	0.00
Schulung, Ausbildung, Freizeit	0.00
Übriger Sachaufwand	-1'908.30
Verwaltungsaufwand	-6'281.15

Erfolg vor Zinsen und Abschreibungen

	-50'352.20
Finanz- und Wertschriftenerfolg	-26'141.97
Abschreibungen	-87'000.00
Betrieblicher Nebenerfolg	159'613.04
Ausserordentlicher Erfolg	0.00

Jahreserfolg

	-3'881.13
--	------------------

Geschichte des Vereins.

Die nun schon über 100-jährige Geschichte des Vereins für Kinderbetreuung Basel ist ein sozialpolitisches als auch sozialpädagogisches Erfolgskonzept, wie die wichtigsten Meilensteine beweisen.

1906

Der Basler Kinderarzt und spätere Professor für Pädiatrie Dr. Emil Feer gründet den "Verein für Säuglingsfürsorge", da er gegen die hohe Säuglingssterblichkeit in Basel aktiv werden möchte.

1971

Aus der "Abklärung und Planung der Jugendhilfe Basel-Stadt", verfasst von Frau Dr. Marinka Schult-hess und Frau Dr. Charlotte Leu-Weber, geht die soziale und psychische Beeinträchtigung vieler Kinder und Jugendliche Basels hervor. Eine gezielte Prophylaxe, die schon im Säuglingsalter beginnen soll, wird empfohlen.

1973

Das Heim wird für eine 2-jährige Studie ausgewählt: "Ein Versuch zur Verminderung von Deprivationsschäden in einem Säuglings- und Kinderheim", unter der Leitung des Instituts für Pädagogik und Psychologie der Universität Basel-Stadt (Dr. Emil E. Kobi) und dem Leiter des Sozialpädagogischen Dienstes (Herr Franz Heini).

1975

Aufgrund der Studie wird die inhaltliche und bauliche Umstrukturierung des Heimes beschlossen. Die sterile Spitalatmosphäre weicht einem familienähnlichen Betrieb, es wird auf moderne pädagogische Betreuung und Förderung der Kinder umgestellt. Seit 1983 wird zwischen Kinderheim und Tagesheim unterschieden. Die beiden Bereiche werden getrennt geführt, stehen aber unter der gleichen Leitung.

2002

Nach langjährigen Planungsarbeiten wird im Sommer 2002 der An- und Umbau des Kinderheims fertig. Das neu renovierte Heim heisst ab sofort "Kinderhaus Gellert". Ein neues Projekt der "Flexible Bereich" wird erfolgreich gestartet. Es werden in drei Bereichen ca. 80 Kinder betreut.

2007

Die Geschäftsstelle "Tagesfamilien Basel-Stadt" gehört jetzt zum Verein und ergänzt unser schon breites bestehendes Angebot für Kinder in jeder Hinsicht.

2010

Die Mütter- und Väterberatung wird mit der Anstellung einer Geschäftsstellenleiterin ausgebaut, gleichzeitig erhöht der Kanton die Subventionen, so dass wir unsern Auftrag möglichst viele Familien zu erreichen besser erfüllen können und somit eine wichtige Aufgabe im Frühbereich übernehmen.

2011

Ein neues Tagesheim an der St. Jakobs-Strasse 45 wird eröffnet. In drei Gruppen werden 45 Plätze angeboten.

2012

Die Mütter und Väterberatung, die Geschäftsstelle Tagesfamilien und die Vermittlungsstelle des Kantons ziehen zusammen an die Freie Strasse 35. Diese einmalige Zusammenarbeit zwischen privater Trägerschaft und Kanton erleichtert den Eltern in verschiedenen Belangen rund um das Kind beraten zu werden.

Wir bieten erweiterte Tagesbetreuung morgens und abends an. Dies ist ein zusätzliches Angebot für Eltern mit längeren Arbeits- und Ausbildungszeiten.

2015

Die ursprünglich vor über 100 Jahren als Beratungsstelle für Säuglingspflege gegründete Mütter- und Väterberatung tritt mit einem neuem Namen und einem ansprechenden Logo auf und heisst seit Juli Elternberatung Basel-Stadt. Der Staatsbeitrag für die Elternberatung Basel-Stadt für die Jahre 2015 bis 2018 wird erhöht. Mit den zusätzlichen Mitteln wird das Angebot weiter bedarfsgerecht optimiert und ausgebaut. Der Verein gibt eine Filmkampagne in Auftrag, die in Zusammenarbeit mit dem Team der Elternberatung BS und modulwerk (Timon Christen www.modulwerk.ch) konzipiert und gestaltet und gemeinsam mit Sifon (Simon Moser und Franchon Cartier www.sifon.li) animiert und realisiert wurden: Drei kurze, moderne und charmante Filme erklären das Tätigkeitsfeld der Elternberaterin, zeigen was die Elternberatung bietet und was typische Fragen und Anliegen von Eltern sein können. Die Filme sind in mehreren Sprachen auf verschiedenen Plattformen und Homepages (www.elternberatungbasel.ch, www.basbaslerfamilien.info).

2018

Ende Mai 2018 verlässt der langjährige Heimleiter Florian Kron den Verein, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen. Der Vorstand des Vereins nimmt diesen Wechsel zum Anlass, sowohl diese Nachfolge zu regeln, als auch die Strukturen des Vereins für Kinderbetreuung insgesamt zu überdenken. Der Verein für Kinderbetreuung soll als wichtige Institution in Basel besser wahrgenommen werden.

Die Non-Profit-Organisation will sich in heutigen wirtschaftlichen Umfeld gut positionieren und die verschiedenen Bereiche einzeln, aber auch zusammen stärken. Der Vorstand entscheidet sich per 1. Juni eine Gesamtleitung für alle Bereiche des Vereins – Kinderheim, Tagesheime, Tagesfamilien und Elternberatung – einzusetzen.

Vorstand, Kontakt.

Trägerschaft

Verein für Kinderbetreuung Basel

Patricia von Falkenstein, Präsidentin
Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel
Tel 061 312 12 31
pvfalkenstein@gmx.net

Mitglieder des Vorstands

- Patricia von Falkenstein, Präsidentin
- Stephan Schnoz, Vizepräsident
- Dr. Stefan Grundmann, Aktuar
- Maya Hornstein, Delegierte GGG
- Rainer Pauletto, Kassier
- Florian Kron, Heimleiter* (bis 31.5.2018)
- Roberto Brunner, Heimleiter Stv.*
- Miriam Müller, Stellenleiterin EB Basel-Stadt*, Stellenleiterin Tagesfamilien Basel-Stadt*, Geschäftsleiterin VFK (seit 1.6.2018)*

(* mit beratender Stimme)



Kinderhaus Gellert

Gesamtleitung Kinderhaus: Florian Kron (bis 31.5.2018)
Institutionsleitung: Miriam Müller (seit 1.6.2018)
Pädagogische Leitung: Iris Meier (seit 1.6.2018)
Leitung: Tagesheim: Denise Schumacher
Emanuel Büchel-Strasse 16, 4052 Basel
Tel 061 375 90 00, Fax 061 375 90 10
info@kinderhaus-gellert.ch
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Kinderhaus St. Jakob

Leitung: Andrea Egger (Anna Hell Stv.)
St. Jakobstrasse 45, 4052 Basel
Tel 061 319 80 20
leitung@kinderhaus-stjakob.ch
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Elternberatung Basel-Stadt

Leitung: Miriam Müller
Co-Leitung Beratung: Monika Meyer (seit 1.6.2018)
Freie Strasse 35, 4001 Basel
Tel 061 690 26 90, Fax 061 690 26 91
info@elternberatungbasel.ch
www.elternberatungbasel.ch
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Tagesfamilien Basel-Stadt

Leitung: Miriam Müller
Co-Leitung Beratung: Martina Saccolotto-Wenzinger (seit 1.6.2018)
Freie Strasse 35, PF 1028, 4001 Basel
Tel 061 260 20 60, Fax 061 260 20 61
info@tagesfamilien.org
www.tagesfamilien.org
www.verein fuer kinderbetreuung.ch

Zuerst die Kinder. Dann die Bürokratie.



Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen oder Vereinsmitglied werden?

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihnen die Unterlagen zustellen können.

Spenden-Konto: Verein für Kinderbetreuung Basel, 40-7524-9

Patronat: C-Organisation der Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel GGG



Aufsichtsstelle: Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Jugend, Familie und Sport,
Abteilung Jugend- und Familienangebote

Jahresbericht 2018

Verein für Kinderbetreuung Basel